



Der Krieg in der Ukraine kam für uns alle unerwartet und brachte Geschichten mit sich, auf die sich niemand vorbereiten konnte.

Editorial



Liebe TierfreundInnen

Wir haben ein weiteres Tierschutzjahr hinter uns, das von uns alles forderte: Nach der langen Corona-Zeit zeigte sich auch in der belastenden Situation des Ukraine-Krieges, wie wertvoll unsere seriös und effizient aufgebauten Strukturen und Netzwerke, sowie unsere Erfahrung sind: Wir konnten schnell, realitätsnah und professionell helfen.

Dank der Solidarität und der schnellen Unterstützung unserer GönnerInnen war es uns möglich, unzählige Tieren (und damit auch Menschen) in dieser äusserst schwierigen Situation zu unterstützen und dabei auch unsere bereits bestehenden Projekte nicht zu vernachlässigen.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!
Susy Utzinger

Krieg in der Ukraine: Resumée der SUST

Die SUST setzte sich sofort zu Kriegsbeginn für eine schnelle und unbürokratische, aber auch sinnvolle und angemessene Hilfe ein. Es war von Anfang an enorm schwierig, Informationen zu verifizieren und Fakten zu sichern. Wir mussten dennoch schnell handeln, um sichere Zahlungs- und Transportwege zu eruieren.

Das gesamte SUST-Team war sofort im Ausnahmezustand und leistete in unzähligen Sondereinsätzen und Überstunden Grossartiges. Gemeinsam mit unseren GönnerInnen, die unseren Einsatz engagiert unterstützten, war es uns möglich, in verschiedenen Bereichen effizient, pragmatisch und kompetent zu helfen.

Wir fanden eine Möglichkeit, Tierfutter mit den humanitären Hilfsgütern der DEZA direkt in die meist gefährdeten ukrainischen Gebiete zu bringen und konn-

ten aus den Grenzstationen viele Tonnen Tierfutter in die Ukraine liefern. Auch in unserem Tierheim in Rumänien und an unserer Grenzstelle in Polen gaben wir laufend Futter ab an Personen, die über die Grenze ins Kriegsgebiet reisten. Dafür versandten wir Tierfutter aus der Schweiz und finanzierten zusätzlich Futter direkt vor Ort. Weitere Lieferungen versandten wir aus Rumänien und Polen direkt in die Ukraine. Rund 175'000kg Tierfutter konnten wir so dorthin bringen, wo es am dringendsten gebraucht wurde.

Um Geflüchtete mit ihren Tieren in der Schweiz zu unterstützen, bietet die SUST kostenlose Futterabgaben und vergünstigte Tierarztsprechstunden an.



Hier finden Sie unseren vollständigen Ukraine-Bericht



Unser Poster im Mittelteil

PortoBello wurde während einer Kastrationsaktion schwer verletzt ins SUST-Tierwaisen-hospital Galati (RO) gebracht. Wie es ihm heute geht und wie er heute aussieht, sehen Sie im Mittelteil dieses Animal Flashes. 9'191 solche Fälle konnten wir im vergangenen Jahr in unseren Tierwaisenhospitälern behandeln.



Beeindruckende Zahlen – berührende Einzelschicksale

Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 leistet die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz professionelle Tierschutzarbeit in der Schweiz. Die stetig steigenden Zahlen unserer Leistungen zeigen auf, wie wichtig diese Einsätze sind.

Die beeindruckenden Zahlen aus dem Jahr 2022 sind allerdings nicht einfach nur Nummern, denn hinter jeder einzelnen dieser grossen Ziffern stecken ebenso viele Einzelschicksale, die die SUST mit ihrer Arbeit und der Unterstützung ihrer GönnerInnen in eine positive Richtung wenden konnten.

1'485 Legehennen ...



aus Grossbetrieben wurden an den SUST-Legehennen-Aktionen weitervermittelt.

80 Grosstierrettungen ...



des GTRD finanzierte die SUST im Rahmen der Aktion «Auch Nutztiere verdienen artgerechte Rettung».

18 Sprechstunden ...



an 5 Standorten führte die SUST-Sozialarbeit für Tiere durch (ausserhalb der Sprechzeiten zusätzlich 135 Tiere behandelt/40 kastriert).

15 Katzen in Not ...



konnten durch das SUST-Projekt «SaveMyLife» geholfen werden.

245 Lieferungen ...



an kostenlosem Futter und Material gingen an 77 Schweizer Tierheime.

47 Paletten ...



Tierfutter und -utensilien lieferte die SUST an niederschwellige Angebote und an Unterkünfte für Geflüchtete.

839 Katzenkastrationen ...



mit 45 Schweizer PartnertierärztInnen (die Tiere stammen aus 145 verschiedenen Schweizer Ortschaften).

10 Arbeitstage ...



wurden mit SUST-Teams in Partner-Tierheimen durchgeführt.

279 SUST-Helfer ...



unterstützen die SUST in ihrer Freizeit mit ihrem Fachwissen und ihrem Arbeitseinsatz.

Über 3'000 Gutscheine ...

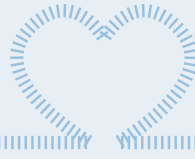
an Soforthilfe für Tiere von Geflüchteten aus der Ukraine konnten wir in Zusammenarbeit mit Fressnapf in der Schweiz gutschreiben.

12 Futter-Abgabetermine ...

erreichten im Rahmen des Projektes «Näpflein füll' Dich» 126 Tierhalter (97 Hunde und 225 Katzen).



SUST-Weihnachtstruck: Auf Tour für Tiere in Not



Eine fantastische Bescherung für Schweizer Tierheime: Mit Weihnachtsgeschenken in Form von Futterspenden tourte der virtuelle Weihnachtstruck der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz (SUST) bis im Januar durch die Schweiz. Insgesamt 68 Paletten Futterspenden wurden von der SUST kostenlos verteilt.

Tierheime in der Schweiz kümmern sich täglich um Tausende Hunde, Katzen und andere Tiere, die ihr Zuhause verloren haben. Sie sorgen auf professionelle Art und Weise dafür, dass sich die Tiere sicher und geborgen fühlen. Und dies meist mit beschränkten finanziellen Mitteln. Zur täglichen Arbeit, zur aufwendigen Pflege der Tiere, kommt also noch die beschwerliche Geldbeschaffung hinzu.

Die SUST unterstützt ihre Partnertierheime regelmässig mit Arbeitseinsätzen und vielen anderen Angeboten. Auch Futterspenden gehören dazu. Zu Weihnachten hat die SUST den hei-

matlosen Tieren und ihren BetreuerInnen eine besondere Freude bereitet. Der Weihnachts-Truck hat 55 Schweizer Tierheime insgesamt 68 Paletten Futterspenden vorbeigebracht.

TierfreundInnen haben diese Aktion mit grosszügigen Spenden unterstützt. Sie ermöglichten damit den Futtereinkauf und den Transport in die SUST-Partner-Tierheime in der Schweiz.



Futterspenden gingen u.a. an:



Gnadenhof Luna



Katzenauffangstation Böningen



Katzengnadenhof Schnurrli



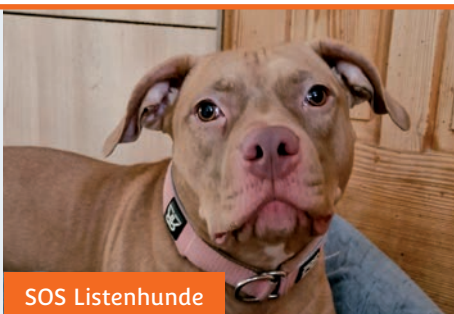
Katzenhaus Freunde



Nagerstation Obfelden



Tierheim Rümlang



SOS Listenhunde



Tierheim Strubeli



Lebenshof im Ring



susy utzinger
stiftung für tierschutz

Jetzt spenden
für Tiere in Not!





Eines seiner Hinterbeine war so schwer verletzt, dass es leider nicht mehr gerettet werden konnte. Doch der tapfere PortoBello kommt auch auf drei Beinen sehr gut zurecht und hat sich trotz seiner Behinderung zu einem bildschönen Kater gemausert.

Ein fünftes SUST-Tierwaisenhospital öffnet seine Türen

Verletzte Strassentiere können nicht in jedem Fall damit rechnen, dass sie jemand findet und zu einem Tierarzt bringt. Selbst wenn die Hilfsbereitschaft da wäre, fürchten sich viele vor den hohen Kosten, die eine tierärztliche Behandlung mit sich bringen würde. Nebst Bukarest und Galati haben TierfreundInnen in

Rumänien neu auch in Moreni die Möglichkeit, verunfallte und kranke Tiere in einem Tierwaisenhospital der SUST abzugeben, ohne für die Behandlungskosten aufkommen zu müssen. Wir freuen uns sehr, damit noch mehr Tieren zum Überleben verhelfen zu können, so wie diesen drei ehemaligen PatientInnen:



Welpen können Gefahren oft nicht richtig einschätzen. Wie viele andere wurde deshalb auch dieser junge Strassenhund von einem Auto angefahren und schwer verletzt.

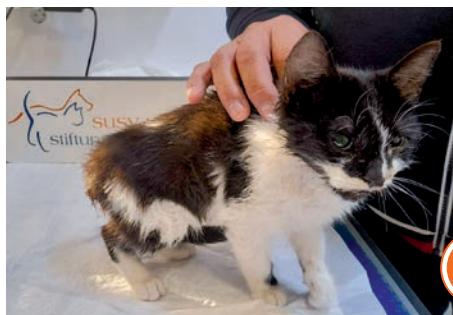


Ein Tierfreund erbarmte sich des Hundekindes und brachte es ins **Tierwaisenhospital Hurghada (EG)**, wo seine Knochenbrüche fachmännisch operiert wurden.



Damit war seine Glückssträhne jedoch noch nicht vorbei: Er wurde vor Ort adoptiert und durfte direkt aus der Klinik in sein neues Zuhause einziehen.

Karte



Die kleine Otilia wurde in sehr schlechtem Zustand auf der Strasse gefunden. Sie hat durch ein Kopftrauma ihr Augenlicht verloren und wäre ohne menschliche Hilfe verhungert.



Otilia hat im **SUST-Tierwaisenhospital Bukarest (RO)** ihr Glück gefunden. Nachdem sie wieder gesund und bei Kräften war, verliebte sich eine Helferin in sie und adoptierte sie vom Fleck weg.

Infobox

SUST-Tierwaisenhospitäler (OAH)

Ihre Unterstützung macht es möglich: Mehrere tausend Strassentiere werden jährlich in den **5 SUST-Tierwaisenhospitälern** behandelt und somit vor einem qualvollen Tod auf der Strasse bewahrt. Gleichzeitig werden laufend Kastrationen durchgeführt. Die Kosten für Tierärzte, Medikamente und Hospitalisierung werden durch die SUST gedeckt.



Mephistopheles machte seinem Namen beim Einzug ins **Tierwaisenhospital Galati (RO)** alle Ehre, was seine Pflege erschwerte. Seine tiefen Wunden hatte er sich bei einem Hundeangriff zugezogen.



Als er nach langer Genesungszeit endlich wieder ganz gesund war, entwickelte sich der einst kratzbürstige Kater zum verschmusten Charmeur.

Lebensrettende Tierschutzaktionen und Tierschutzhilfe ausserhalb der Schweiz

Die Welt ist kleiner geworden, seit uns viele Wege offenstehen, sie zu bereisen. Damit sind nicht nur unsere Möglichkeiten mehr geworden, sondern auch unsere Verantwortung und unsere Optionen zu helfen: Die SUST-Teams sind in den verschiedenen

Ländern hautnah an den Tierschutzproblemen und direkt bei den Tieren in Not.

So können wir gemeinsam Jahr für Jahr unzähligen Tieren helfen: schnell, professionell, unbürokratisch.

24'136 Kastrationen ...



führten die SUST-TierärztInnen ausserhalb der Schweiz durch.

5 SUST-Kliniken/Zentren ...



behandeln, operieren, pflegen und kastrieren Strassentiere und Tiere in Not in verschiedenen Ländern kostenlos: 2022 wurden 9'191 Tiere behandelt und/oder operiert und 4773 kastriert.

Not in der Ukraine



53 Paletten Futter aus der Schweiz und Finanzierungen vor Ort für CHF 110'000.— Zusätzlich wurden 68,5 Tonnen Futter aus Rumänien und Polen geliefert.

1'867 Wildtiere ...



wurden im SUST-Tierwaisenhospital im Regenwald von Bello Horizonte, Peru, behandelt.

An 9 Arbeitspferdetagen ...



in Rumänien wurden 205 hart arbeitende Pferde und Esel kostenlos tierärztlich versorgt, beschlagen und die Zähne geschliffen.

2'205 Hunde und Katzen ...



wurden im SUST-Tierwaisenhospital in Galati, Rumänien, behandelt, 1'716 Tiere wurden kastriert.

Rund 300'000 kg Futter ...



wurden in SUST-Partnertierheime nach Ungarn, Rumänien, Ukraine, Libanon und weitere Länder geliefert und/oder finanziert.

2'317 Kleintiere ...



wurden im SUST-Tierwaisenhospital in Bukarest, Rumänien, behandelt, 2'243 Tiere wurden kastriert.

1'219 Hunde und Katzen ...



wurden im SUST-Tierwaisenhospital in Hurghada, Ägypten, behandelt, 805 Tiere wurden kastriert.

1'583 junge Wildtiere in Not ...

wurden im Orphan Wildlife@Wildlife Rehab Center, Bukarest aufgezogen, operiert, rehabilitiert, ausgewildert.



TODESFALLE AUTO

Die tödliche Gefahr eines Hitzeschlags wird leider oft unterschätzt. Bereits bei milden 15°C Aussentemperatur heizt sich der Innenraum eines ungeschützt parkierten Autos auf 50°C und mehr auf. Auch Autos, die gerade noch im Schatten standen, können nach

Ab 15 Grad Aussentemperatur wird's für Hunde in parkierten Autos lebensgefährlich

Aussen-temperatur	Innentemperatur nach			
	5 Minuten	10 Minuten	30 Minuten	60 Minuten
20°	24°	27°	36°	46°
22°	26°	29°	38°	48°
24°	28°	31°	40°	50°
26°	30°	33°	42°	52°
28°	32°	35°	44°	54°
30°	34°	37°	46°	56°
32°	36°	39°	48°	58°
34°	38°	41°	50°	60°
36°	40°	43°	52°	62°
38°	42°	45°	54°	64°
40°	44°	47°	56°	66°

ab hier Lebensgefahr!

einiger Zeit von der Sonne erfasst und so zur Todesfalle für den darin eingesperrten Hund werden. Ein spaltbreit geöffnetes Fenster leistet keinerlei Abkühlung. Innerhalb kürzester Zeit erleidet der Vierbeiner einen Hitzschlag, der leider oft tödlich endet.

Kostenlose Broschüren:

Tiere haben Rechte

In der SUST-Broschüre «Tiere haben Rechte» finden Tierfreunde das Wichtigste zum Schweizer Tierschutzgesetz auf wenigen Seiten verständlich zusammengefasst. Ebenfalls wird das richtige Vorgehen beim Melden von Verstössen gegen das Tierschutzgesetz beschrieben.



Die häufigsten Tierrechts-Fragen haben wir auch direkt auf unserer Website beantwortet.

Jetzt online bestellen!

Die Broschüren sowie Plakate und Flyer zum Thema «Todesfalle Auto» erhalten Sie kostenlos in unserem Shop unter: www.susyutzinger.ch/shop



Oder per Post/Fax:

Bitte senden Sie mir folgende kostenlose Infomaterialien zu:

- ___ Stk. Broschüre «Tierwohl in Notsituationen»
- ___ Stk. Broschüre «Tierschutz für die Zukunft»
- ___ Stk. Broschüre «Tiere haben Rechte»
- ___ Stk. Plakat A4, ___ Stk. Plakat A3 «Todesfalle Auto»
- ___ Stk. Flyer A5 «Todesfalle Auto»

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte schneiden Sie diesen Talon aus und senden Sie ihn an die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingerstrasse 1, 8483 Kollbrunn oder faxen Sie ihn an die SUST-Nummer 052 203 26 80.

Neues Erbrecht – Tierschutz für die Zukunft

Es ist nicht einfach, sich Gedanken über Notfallszenarien oder gar über den eigenen Tod zu machen. Trotzdem ist es wichtig, dass man sich mit den Fragen, was mit den eigenen Tieren in einem Notfall oder nach dem eigenen Tod passiert, auseinandersetzt. Dafür haben wir zwei kostenlose Broschüren erstellt:



Tierwohl in Notsituationen: Was passiert mit meinen Tieren in einem Notfall?

Tierschutz für die Zukunft: Ein Ratgeber für Ihren letzten Willen

(die Änderungen des neue Erbrechts seit 1.1.2023 sind darin bereits enthalten)

Kontakt

Susy Utzinger
Stiftung für Tierschutz
Weisslingerstrasse 1
CH - 8483 Kollbrunn
Telefon: +41 (0)52 202 69 69
Telefax: +41 (0)52 203 26 80
Internet: www.susyutzinger.ch
E-Mail: info@susyutzinger.ch
IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9

Impressum

Animal Flash Nummer 68, März 2023
Produktion, Realisation: Susy Utzinger, Regula Bieri, Myrto Joannidis
Fotos: Susy Utzinger, Corinne Frana, Lilu Gal, Irina Corbu, Andrea Lüber, Mohamed Yousef, Olivia Conrads, Simone Maurer, Michael Gähwiler, Nicole Amigo, Myrto Joannidis, Anda Popescu, Nina Asseily, Zvg
Gestaltung: www.kroemer-design.com

Hinweis: In diesem Animal Flash wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das Binnen-I verwendet. Anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.